

Technische Information

Zur Vorbereitung vor der vollflächigen Renovierung mit dem Dr. Schutz Prep & Repair System

Diese Aufbauempfehlung basiert auf Klein- sowie Großflächentests bzw. Labortests im kleinen Maßstab. Die gesammelten Erfahrungen sind durchweg positiv und dienen als Grundlage dieser Aufbauempfehlung. Wir machen jedoch darauf aufmerksam, dass sich ein solcher Sonderaufbau zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht auf Normen oder den Stand der Technik beziehen kann.

Das System setzt ein hohes Maß an Eigenverantwortung und technischer Expertise voraus. Die nachfolgenden technischen Informationen stellen lediglich eine Leitlinie dar und können von Fall zu Fall variieren.

1 Prüfung der zu bearbeitenden Bodenflächen

Der zu renovierende Fußboden ist vor der Anwendung des **Prep & Repair Systems** sorgfältig zu prüfen. Der Fußboden

- muss allgemein technisch intakt sein
- muss fest und vollflächig mit dem Untergrund verklebt sein und eine gute Haftung zum Untergrund aufweisen.
- darf keine zu großen/tiefen Fehlstellen aufweisen (Erläuterung nachfolgend).
- sowie der Untergrund dessen, müssen dauerhaft trocken und tragfähig sein.
- und dessen Fugenbereiche müssen fest und ebenso tragfähig sein (bei Fliesen- und Plattenware)

2 Vorbereitung des Fußbodens vor der Anwendung des Prep & Repair Systems

Der zu sanierende Belag muss von jeglichen haftungsmindernden Substanzen befreit werden. In erster Linie sind hier Pflegebefilmungen zu nennen. Um haftungsmindernde Substanzen zu entfernen muss der Boden entweder sorgfältig grundgereinigt und/oder die Substanzen, wenn möglich oder nötig, mechanisch entfernt werden. Darüber hinaus muss für eine gute mechanische Verankerung der Untergrund grundsätzlich angeraut werden.

Grundreinigung:

Aufgrund der Tatsache, dass der Boden nach der Entfernung etwaiger Schichten/Substanzen keine weiteren optischen Erwartungen erfüllen muss, kann sehr aggressiv vorgegangen werden. Elastische Bodenbeläge wie z. B. Linoleum oder PVC, oder nicht säurebeständige Böden, können mittels **Dr. Schutz Turbo Grundreiniger** unter Zuhilfenahme des **HiPro Pad's**, oder der **Gritbürste schwarz** bei stark strukturierten Böden, gereinigt werden. Säurebeständige Fußböden wie z.B. Fliesen- und Platten aus Feinsteinzeug oder entsprechende Natursteine, können mittels einer Grundreinigung mit **Dr. Schutz Inolit Aktiv Pulver** gereinigt werden. Es empfiehlt sich auch hier der Einsatz der **Dr. Schutz Gritbürste schwarz** unter Einsatz einer **Einscheibenmaschine > 40 kg**. Nach der vollständigen und erfolgreichen chemischen Reinigung erfolgt ein Spülschliff mittels klarem Wasser unter Zuhilfenahme eines Satelliten-Schleiftellers welcher bestückt mit **Abranet ACE HD Korn 40** in der Folge als nötige Aufrauung der Oberfläche sorgt. Bei Fliesen- und Plattenbelägen erfolgt der Spülschliff mit **Abranopp extreme** oder alternativ dem **HiPro Pad**. Nach dem Spülschliff ist zu prüfen ob die Oberfläche ausreichend rau sowie ausreichend gespült ist. Es dürfen keine Reinigungsmittelreste auf dem Boden verbleiben. Der Boden muss gleichmäßig aufgeraut sein und frei von jeglichen „Glanzstellen“. Der Boden muss bis zur weiteren Bearbeitung vollständig trocken sein. Insbesondere Fugenbereiche bei Fliesen und Platten sind hier zu berücksichtigen. Verkratzungen durch das Schleifen, werden durch das Prep & Repair System vollständig abgedeckt.

Technische Information

Zur Vorbereitung vor der vollflächigen Renovierung mit dem Dr. Schutz Prep & Repair System

TIPP: Auf saugfähigen Fußböden wie z.B. Linoleum empfiehlt es sich mittels eines elektrischen Feuchtemessgerätes vor den Reinigungsarbeiten eine Referenz-Feuchte-Messung durchzuführen. Dieser Wert kann als Anhaltspunkt für die ausreichende Trocknung nach der Reinigung dienen.

Mechanische Vorbereitung:

Der Fußboden kann ebenfalls rein mechanisch vorbereitet werden. Hierzu kann je nach Oberflächenbeschaffenheit mittels einer Einscheibenmaschine und Satelliten-Schleifteller oder ähnlicher Mehrscheibenschleifmaschine, die Oberfläche mit grobem Schleifpapier z.B. Abranet ACE HD, Korn 40, trocken oder, als Erstempfehlung, mittels Diamanttechnik nass/trocken, geschliffen werden. Es wird unbedingt eine entsprechend gute Absaugung empfohlen. Es wird geschliffen bis keine haftungsmindernden Substanzen/Befilmungen mehr vorhanden sind bzw. bei mineralischen Oberflächen das Trägerkorn freigelegt und die Oberfläche sichtlich angeraut ist. Es muss sichergestellt sein, dass auch wachs-, silikon-, ölhaltige oder ähnliche Stoffe ebenfalls durch das Schleifen entfernt wurden. Kann dies nicht zweifelsfrei sichergestellt werden, empfehlen wir eine chemische Reinigung zum Abschluss. Ist dies notwendig, beachten Sie bitte die Beschreibung unter „Grundreinigung“.

Reparaturen:

Spätestens nach der chemischen bzw. mechanischen Vorbereitung werden alle Beschädigungen der Oberfläche ersichtlich. Tiefe Eindrücke durch Stuhlbeine, herausgelöste Schweißnähte, Kratzer welche bis tief in den Belag hineinreichen bis hin zu Rissen, losem Fugenmaterial, Löchern etc. bei Fliesen-, Plattenwaren etc. Diese Beschädigungen sind im Vorfeld der Anwendung von PU Flow / RenoFlow weitestgehend zu schließen.

Elastische Bodenbeläge wie z.B. Linoleum, PVC, Gummibeläge

Großflächig verteilte, aber kleinere Beschädigungen, wie zum Beispiel Stuhlbeineindrücke (kleiner, gleich 1x1cm und nicht tiefer als halbe Belagsdicke) sind im Zuge des Gießens von **RenoFlow** schließbar. Größere Beschädigungen, wie zum Beispiel auf eine größere Länge (länger zehn Zentimeter) herausgelöste Schweißschnur, sind ebenfalls vorher zu schließen. Zum Verschluss solcher Beschädigungen kann **PU Filler Rapid** eingesetzt werden. Bei Beschädigungen größer 10x10 cm empfiehlt es sich jedoch zum Beispiel ein Belagsstück einzusetzen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Anschlussbereiche fest verklebt sind und nicht lose sind. Auch das vorherige Ausspachteln mit sog. „Schnellspachtelmassen“ oder 2K PU Füllern auf Flüssigharzbasis ist möglich. (Herstelleranweisungen sind zu beachten)

Fliesen- und Platten aus Natur- und Kunststein sowie mineralische Oberflächen

Kleinstflächige und nicht mehr als 5mm tiefe Beschädigungen sowie das gesamte Fugenbild bei Fliesen- und Plattenware können mittels eines Füllgrundierauftrages mit **EP Prime** vor der Anwendung von **PU Flow** bereits vorgefüllt werden.

Technische Information

Zur Vorbereitung vor der vollflächigen Renovierung mit dem Dr. Schutz Prep & Repair System

Risse in mineralischen Untergründen etc. gehören im Vorfeld kraftschlüssig verschlossen. Tiefe Löcher und Ausbrüche müssen mit einem passenden System ergänzt werden. Dies kann von Fall zu Fall stark variieren. In jedem Fall sind Aufbauempfehlungen vom jeweiligen Hersteller einzuholen. Auch die Erstellung eines Epoxymörtels mit **EP Prime** ist möglich um größere Löcher zu füllen. Beachten Sie hierzu die PI von **EP Prime**.

Grundierung / Füllgrundierung:

Elastische Bodenbeläge wie z.B. Linoleum, PVC, Gummibeläge

Grundsätzlich ist bei korrekter Vorbereitung der Oberflächen keine Grundierung vor dem Auftrag von **Reno Flow** nötig. Es kann jedoch in bestimmten Fällen sinnvoll sein, die Fläche vorher mit **Reno Flow** im Sinne einer „Füllgrundierung“ mit Hilfe einer Glättkelle oder Doppelblattspachtel abzuspachteln. So zum Beispiel bei stark strukturierten Bodenbelägen oder bei Bodenbelägen, welche ein stark ausgeprägtes Fugenbild aufweisen. Bei Bedarf kann **Reno Flow** auch mit feinem Quarzsand (<0,4mm) bis zu 50% gefüllt werden um die Füllkraft weiter zu erhöhen. Nach der Trocknung der Spachtelschicht, kann **Reno Flow** gegossen werden.

Fliesen- und Platten aus Natur- und Kunststein sowie mineralische Oberflächen

Bevor auf mineralischen und keramischen sowie Stein-, Platten- und Fliesenbelägen mit **PU Flow** gearbeitet werden kann, müssen die Untergründe mit **Dr. Schutz EP Prime** grundiert werden. Auf glatten, nicht saugfähigen Untergründen reicht ein einfacher Spachtelauftrag aus.

Auf stark saugenden, offenporigen Oberflächen empfiehlt sich ein zweiter Spachtelauftrag. Auch ein Rollauftrag ist möglich. Hierzu muss **EP Prime** jedoch mit der **EP Prime Add** rollfähig eingestellt werden. Es muss in jedem Fall ein kompletter Porenverschluss gewährleistet sein!

Sollen vor der Anwendung von **Dr. Schutz PU Flow** zum Beispiel Fliesenfugen vorgefüllt werden, empfiehlt sich ebenfalls die Spachtelapplikation von **EP Prime**, jedoch gefüllt mit feuergetrocknetem Quarzsand (<0,4 mm). Durch diesen Arbeitsschritt wird der Untergrund grundiert und gleichzeitig vorgefüllt, was in der Folge der Anwendung von **Dr. Schutz PU Flow** dessen Verbrauch deutlich reduziert und eine gefüllte und glatte Fläche bereits nach dem Erstauftrag von **PU Flow** gewährleisten kann.

3

Anwendung der Einzelprodukte

Für die exakte Anwendung der Einzelprodukte des **Prep & Repair Systems** berücksichtigen Sie bitte die jeweiligen, aktuellen Produktinformation.

Technische Information

Zur Vorbereitung vor der vollflächigen Renovierung mit dem Dr. Schutz Prep & Repair System

4 VERBRAUCH

Siehe die jeweiligen Datenblätter der genannten Produkte.

5 TROCKENZEIT / WEITERBEARBEITUNG

PU Flow/RenoFlow ist keine Sichtbeschichtung. Die Oberfläche wird im Weiteren entweder mit dem **Dr. Schutz Floorremake System** gestaltet oder mit dem **Dr. Schutz ESD System** ableitfähig versiegelt. Bitte berücksichtigen Sie dabei die technischen Informationen sowie die Produktinformationen.

Die Folgebeschichtungen auf **PU Flow** und **RenoFlow** kann ohne weitere Maßnahme bis zu 24h nach Einbringen von **PU Flow** aufgebracht werden. Bei längerer Wartezeit ist das Anmattieren der Oberfläche mit **Abranet ACE K150** nötig. Gegebenenfalls noch bestehende Aufstippungen, Unebenheiten, etc. können partiell oder mit einem Zwischenschliff mit egalisiert werden. Die weitere Vorgehensweise der jeweiligen Versiegelungsprodukte entnehmen Sie den entsprechenden Aufbauempfehlungen und Produktinformationen.

8 Besondere Hinweise

- Trenn- und Dehnfugen im Untergrund sind zu übernehmen.
- Randanschlussbereiche und Anschlüsse an aufragenden Bauteilen sind schalltechnisch zu berücksichtigen. Das Anbringen eines Randdämmstreifens ist dort daher dringend empfohlen, um ein Eindringen des Materials in die jeweiligen Anschlussfugen zu verhindern.
- Der Untergrund darf nicht weicher als Shore D60 sein. Es kann ansonsten zu Rissbildung bis hin zu vollständiger Zerstörung des Systems kommen. Bei weicheren Untergründen ist **Flow Flex Add** zu verwenden
- Bei stark unebenen Fliesen-, oder Plattenbelägen, oder einzelnen, aus der Fläche herausragenden Fliesen und Platten, ist ein Egalisierungsschliff mittels Diamantschleiftechnik sinnvoll und unbedingt empfohlen. Andererseits würden sehr hohe Mengen benötigt um die Flächen mit **PU Flow** „einzuebnen“. Schlimmstenfalls würden Plattenecken aus der Fläche herausstehen. Dies kann, wenn ausreichend, auch partiell mit Handmaschinen erfolgen.

Technische Information

Zur Vorbereitung vor der vollflächigen Renovierung mit dem
Dr. Schutz Prep & Repair System

Prep & Repair System

elastisch

Mineralisch /
keramisch

ESD

floorremake

ESD

floorremake

ESD

floorremake

ESD

floorremake

Dr. Schutz - We Care About Floors

Dr. Schutz GmbH
Holbeinstraße 17
53175 Bonn
Tel.: + 49 (0) 228 / 95 35 2-0
Fax: + 49 (0) 228 / 95 35 2-29
E-Mail: zentrale@dr-schutz.com

Schweiz
Reinwall GmbH
CH 9500 Wil
Werksvertretung Schweiz und
Liechtenstein:
Floor Concept GmbH
Bachstrasse 29
8912 Obfelden
Tel. +41 (0)44 533 45 00
Fax +41 (0)44 533 45 01
E-Mail: info@floorconcept.ch
www.floorconcept.ch

Österreich
Michael Neubauer
Tel. : +43 (0) 664 3562985
Fax: +43 (0) 463 265526 8178
E-Mail: mne@dr-schutz.com

Unsere vorstehende anwendungstechnische Beratung erfolgt nach bestem Wissen und dem neuesten Stand der Technik. Daher werden bei der Benutzung unserer Produkte unter sorgfältiger Beachtung der angegebenen Anwendungshinweise sowie der von uns vorgeschlagenen Vorgehensweise auf den Materialien, für die diese Produkte bestimmt sind, Schäden nicht entstehen. Die Verwendung unserer Produkte erfolgt jedoch außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten, unterliegt Ihrer eigenen Verantwortung und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf deren Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Unsere Beratungshinweise sind deshalb unverbindlich und können - auch hinsichtlich etwaiger Schutzrechte Dritter - nicht als Haftungsgrundlage uns gegenüber geltend gemacht werden. Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien und Normen sowie die anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. Mit Herausgabe dieser Produkt-Information verlieren vorhergehende Versionen ihre Gültigkeit.